

Pressemitteilung

Begrüßung zum Schulanfang

Am vergangenen Mittwoch war für 139 Lorschener Kinder ein großer Tag, sie wurden in der Wingertbergschule in 6 Klassen eingeschult.

Einen guten Schulstart wünschte die Lorschener SPD besonders den Erstklässlern, für die ein aufregender neuer Lebensabschnitt beginnt. Wie schon in den vergangenen Jahren verteilten die Lorschener SPD-Frauen rote Brotdosen. Diese wurden von den Kindern und Eltern gern entgegengenommen und sollten in der Zukunft mit einem gesunden Frühstück gefüllt werden.

Für die Vorsitzende der SPD Lorsch, Brigitte Sander, hat die Bildungspolitik höchste Priorität. Gerade im Kindergarten und in der Grundschule werden die wichtigsten Grundvoraussetzungen für die Bildung der Kinder geschaffen.

Die Wingertbergschule in Lorsch ist eine der größten Grundschulen im Kreis Bergstraße und in diesem Jahr wurden 6 Klassen eingeschult.

Durch die zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile ist eine Betreuung am Nachmittag zu einer wichtigen Voraussetzung für die Eltern geworden. Der Wunsch nach Betreuung der Grundschüler am Nachmittag hat deshalb von Jahr zu Jahr zugenommen und in diesem Jahr konnten nicht alle Kinder in der Betreuung der Wingertbergschule aufgenommen werden. Deshalb musste eine neue Hortgruppe im Haus der Vereine eingerichtet werden.

Mit dem Ausbau der Wingertbergschule als Ganztagschule würde dieser Engpass gelöst, denn eine echte Ganztagschule bietet über den Tag Unterricht, Sport, Spiel, Nachhilfe und kulturelle Angebote im Wechsel an. Dies würde auch für viele Eltern Probleme lösen und die Kinder hätten durch den abwechslungsreichen Tag mehr Freude an der Schule. Bei einer Ganztagschule würden keine Kosten für die Eltern außer für das Mittagessen entstehen. Das Land wäre der Kostenträger und auch die Stadt würde entlastet.

Ω